

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 139 (1988)
Heft: 10

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAHLGREN, G. (Hrsg.):

Systematische Botanik

Übersetzt und bearbeitet von *Meinrad Küttel*

436 Abb., 258 Seiten, Springer-Verlag, Berlin, 1987; DM 59,—. ISBN 3-540-17106-1

Zu Beginn dieses Buches werden grundlegende, allgemeine, für das Verständnis der phylogenetischen Mechanismen wichtige Aspekte (zum Beispiel sexuelle und asexuelle Vermehrung, Generationswechsel, hierarchische Stufen des Einteilungssystems usw.) besprochen. Dann werden die Abteilungen der Pflanzenwelt vorgestellt, beginnend mit den Prokaryonten. Die Darstellung der Algen, Pilze, Moose, Farne und Samenpflanzen erfolgt in knapper, konzentrierter Form. Viele Aussagen werden mit instruktiven Abbildungen veranschaulicht. Allgemeine Gesichtspunkte der Samenpflanzen wie Morphologie (Blattformen, Blütenstände usw.), Embryologie (Entwicklung des Embryosackes, doppelte Befruchtung usw.) oder Wertung der Merkmale («wichtig» — «unwichtig», «alt» — «neu») werden relativ ausführlich behandelt. Dies erleichtert das Verständnis für die systematische Denkweise, ist aber gegenüber dem eigentlich systematischen Teil etwas übergewichtet. Die Grobeinteilung der Abteilung Samenpflanzen (Unterabteilungen, Klassen, bei den Angiospermen auch Unterklassen) wird in der Übersicht dargestellt, darüber hinaus werden aber als Beispiele nur gerade einzelne der wichtigsten Familien herausgegriffen und summarisch besprochen. Im Anschluss an den systematischen Teil folgen noch einige Kapitel mehr allgemeinen Inhalts (Kulturpflanzen, Reproduktionsbiologie, Lebensformen, Pflanzengeographie). Dieser Teil gibt in knapper Form eine gute Einführung in die jeweiligen Gebiete. Am Schluss des Buches werden, geordnet nach Kapiteln, vertiefende Werke angeführt, gefolgt von zwei Registern (lateinische Namen, Sachverzeichnis).

Der dargebotene Stoff ist klar formuliert und gut gegliedert; die zahlreichen Abbildungen (deren 436 auf 258 Seiten!) sind mit wenigen Ausnahmen sorgfältig ausgeführt und lockern den Text angenehm auf. Das Werk bringt eine

gute Einführung in die systematische Denkweise; leider werden bei den Samenpflanzen nur wenige Familien besprochen, die Auswahl scheint etwas willkürlich. Besonders wertvoll sind die allgemeinen Kapitel und die Register am Schluss des Buches. Alles in allem ein empfehlenswertes Buch für all jene, die sich in konzentrierter Form einen Einstieg in die systematische Botanik verschaffen möchten.

M. Baltisberger